

## **Grußwort des Bürgermeisters der Hansestadt Havelberg, Herrn Bernd Poloski**

Sehr geehrte Vorstands- und Vereinsmitglieder,  
meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Gäste,

es ist für mich eine große Freude und Ehre zugleich, Sie alle in dem schönen Ortsteil Vehlgast der Hansestadt Havelberg, mit seiner reizvollen Lage an einem der schönsten Flüsse Deutschlands, der Havel, auf das herzlichste willkommen heißen zu dürfen.

Denn nicht nur ich bin mit Sicherheit immer wieder gern hier. Das belegen u. a. insbesondere auch die Zuzüge in den vergangenen Jahren. Andere Orte in der Prignitz und Altmark haben es diesbezüglich weitaus schwerer.

Ganz wesentlich haben dazu zweifellos die liebevoll erhaltenen bzw. sanierten Wohn- und Nebengebäude sowie die erneuerten öffentlichen Straßen und Wege beigetragen.

Die gezielte und bewusste Bewahrung dieser über Generationen gewachsenen Dorfstrukturen und ortsbildprägenden Bausubstanz vermittelt in eindrucksvoller Weise das vorhandene Gemeinschaftsgefühl und die Heimatverbundenheit der hiesigen Einwohner.

Und so ist es nicht verwunderlich, dass sich, neben den kommunalpolitisch Verantwortlichen, viele dieser Menschen über die Zukunft ihres Heimatortes in den letzten Jahren intensive Gedanken gemacht haben. Dabei ist es aber nicht geblieben. Die Akteure haben zahlreiche Initiativen ergriffen und konkrete Projekte auf den Weg gebracht. Mit der vorgesehenen Gebietsentwicklung und der damit angestrebten Erhöhung der Attraktivität der Flächennutzung am Altarm der Havel, hat sich der ernsthafte Wille verankert, das Alte Schöpfwerk wieder mit Leben zu erfüllen. Man beschreibt ein solches Handeln im Volksmund häufig als: „Flagge zeigen“ oder, wie es für die heutige Veranstaltung so treffend formuliert wurde: „Farbe bekennen“ in Anlehnung an das Motto des diesjährigen bundesweiten Tages des offenen Denkmals, der sich generell mit dem Thema „Farbe“ auseinandersetzt.

Die Besonderheit dieses speziellen Denkmals: Hier geht es nicht, wie so häufig, um einen Sakralbau oder ein jahrhundertaltes Fachwerk. Nein es geht um ein technisches Denkmal, das fast 100 Jahre eine extrem wichtige, ja letztlich existenzielle, Bedeutung für Vehlgast hatte.

Es war Grundlage und Voraussetzung für die landwirtschaftliche Nutzung und den Schutz der Niederungsflächen und der bäuerlichen Siedlungen. Später wurde es bekanntlich durch ein neues ersetzt und unterlag seitdem mehr oder weniger dem „stillen“ Verfall. Es ist äußerst begrüßenswert, dass sich nunmehr der Verein „Altes Schöpfwerk Vehlgast“ dieses Kulturdenkmals sehr ernsthaft und zielstrebig angenommen hat.

Ich darf an dieser Stelle den Initiatoren, Vereinsmitgliedern und Förderern für dieses großartige Engagement nochmals ganz herzlich danken. Aber ich glaube, uns ist auch klar: Das wird keine leichte Aufgabe. Sie wird nicht nur Zeit und Geld, sondern auch Nerven kosten. Und nach der Sanierung wartet eine weitere große Herausforderung – die ständige Unterhaltung und kontinuierliche Nutzung als Ort der Geschichte und Begegnung.

Meine Damen und Herren, verehrte Gäste,

die Hansestadt Havelberg wird dieses Vorhaben nach Kräften über die neue Leaderförderperiode begleiten und unterstützen. Einen entsprechenden Grundsatzbeschluss zur Beteiligung an dem neu ausgeschriebenen EU-Programm wird der Stadtrat auf seiner nächsten Sitzung am 09. Oktober behandeln. Und nicht zuletzt könnte auch die Bundesgartenschau 2015 in der Havelregion dazu beitragen, weitere Förderer zu motivieren und Drittmittel zu aktivieren.

Insofern ist dem Vorhaben und natürlich damit dem Verein nachdrücklich Erfolg zu wünschen. Möge auch die heutige Veranstaltung einen Beitrag dazu leisten. Nicht nur deshalb wünsche ich ihr einen guten und interessanten Verlauf sowie allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen angenehmen und unvergesslichen Aufenthalt in Vehlgast.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.